**Keine Liebe ohne Leiden?** Properz, Tibull, Ovid: Elegien

Ovid: Am. III 7

**Potenzprobleme**

**Wie geht man damit um, wenn die Erwartungen des Gegenübers nicht erfüllt werden können?**

**Vorbereitende Grammatikaufgabe** ✍

Markieren Sie im Text alle Partizipien und ihre Bezugswörter und entscheiden Sie anschließend, ob sie in einem PC oder einem Abl. abs. stehen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Ovid findet sich in einer Liebesnacht mit seiner Partnerin wieder, die er stark begehrt. Doch es gibt Schwierigkeiten, die plötzlich aufkommen:* | | |
| 3  6  9  12  15  18  21  24  27  30  33  36  39  42  45  48  51 | At non formosa est, at non bene culta puella,  at, puto, non votis saepe petita meis!  Hanc tamen in nullos tenui male languidus usus,  sed iacui pigro crimen onusque toro.  Nec potui cupiens, pariter cupiente puella,  inguinis effeti parte iuvante frui.  Illa quidem nostro subiecit eburnea collo  bracchia Sithonia candidiora nive,  osculaque inseruit cupida luctantia lingua  lascivum femori supposuitque femur,  et mihi blanditias dixit dominumque vocavit,  et quae praeterea publica verba iuvant.  Tacta tamen veluti gelida mea membra cicuta  segnia propositum destituere meum. […]  At nuper bis flava Chlide, ter candida Pitho,  ter Libas officio continuata meo est.  Exigere a nobis angusta nocte Corinnam  me memini numeros sustinuisse novem.  Num mea Thessalico languent devota veneno  corpora? Num misero carmen et herba nocent? […]  Huc pudor accessit: Facti pudor ipse nocebat.  Ille fuit vitii causa secunda mei.  At qualem vidi tantum tetigique puellam! […]  Illius ad tactum Pylius iuvenescere possit  Tithonosque annis fortior esse suis.  Haec mihi contigerat; sed vir non contigit illi.  Quas nunc concipiam per nova vota preces? […] Digna movere fuit certe vivosque virosque.  Sed neque tum vixi nec vir, ut ante, fui.  Quid iuvet, ad surdas si cantet Phemius aures?  Quid miserum Thamyran picta tabella iuvat?  At quae non tacita formavi gaudia mente!  Quos ego non finxi disposuique modos!  Nostra tamen iacuere velut praemortua membra  turpiter hesterna languidiora rosa —  quae nunc, ecce, vigent intempestiva valentque,  nunc opus exposcunt militiamque suam.  Quin istic pudibunda iaces, pars pessima nostri?  Sic sum pollicitis captus et ante tuis.  Tu dominum fallis; per te deprensus inermis  tristia cum magno damna pudore tuli.  Hanc etiam non est mea dedignata puella  molliter admota sollicitare manu.  Sed postquam nullas consurgere posse per artes  inmemoremque sui procubuisse videt,  “Quid me ludis?” ait, “Quis te, male sane, iubebat  invitum nostro ponere membra toro?” […]  Nec mora, desiluit tunica velata soluta —  et decuit nudos proripuisse pedes!  Neve suae possent intactam scire ministrae,  dedecus hoc sumpta dissimulavit aqua. | **votum** Wunsch  **languidus** träge, schlaff  **male** *Adv.* auf schlechte Weise  **pigro toro** (Abl. loc.) auf dem trägen Bett **crimen** (prädikativ) als Gegenstand des Vorwurfs  **cupiente puella** *Abl. abs.*  **inguen**, inguinisUnterleib  **effetus** kraftlos  **frui**, fruor + Abl. (etwas) genießen  **eburneus** weiß wie Elfenbein  **Sithonia ...nive** *übers.* heller als der Schnee Thrakiens  **oscula inserere** Küsse geben (einpflanzen)  **luctari**, luctorsich abmühen  **lascivus** zügellos  **femur** Schenkel  **supponere** *m. Dat.* unten an etw. legen  **blanditiae** Schmeicheleien  **et ...verba** *ordne:* et praeterea verba publica, quae iuvant  **gelidus** eiskalt  **cicuta** Gift  *Tipp: Eine metrische Analyse von Vers 13 gibt Aufschluss, welche Wörter auf -a im Ablativ stehen.*  **segnis** (zu membra) schlaff  **propositum** Vorhaben, Plan  **desistere**, desisto, destituiostoppen  **bis** zweimal / **ter** dreimal  **flavus** blond  **Chlide, Pitho, Libas:** Frauennamen  **candidus** strahlend (schön)  **continuare** direktaneinander reihen  *ordne* *den AcI*: **Memini Corinnam…exigere [et] me…sustinuisse**  **novem** neun  **Thessalicum veneum** thessalisches Gift  **languere**, langueo schwach werden  **devotus** verflucht, verwünscht  **herba** Gras, Kraut  **illius ...tactum** *übers.* durch ihre Berührung  **Pylius** Nestor *(Inbegriff eines alten Mannes)*  **iuvenescere** jung werden  **Thitonos** *myth. Figur, die immer älter wurde und dabei immer mehr schrumpfte*  **contingere**, contingo, contigi begegnen, zu Teil werden  **quas** (adj.) was für (zu preces)  **concipere**, concipioformulieren  **votum** Wunsch, Gelübde  **digna** *bezogen auf die Geliebte*  **surdus** taub  **Phemius** *Dichter, der in der Odyssee vorkommt*  **cantare** singen  **Thamyras** *berühmter blinder Sänger in der griech. Mythologie, hier: Akk.*  **picta tabella** Gemälde  **tacita mente** *übersetze:* still im Geiste  **formare** gestalten, hervorbringen  **modus** *hier*: (Liebes-)Stellung  **iacuere** = iacuerunt  **praemortuus** abgestorben  **hesternus** gestrig  **languidus** träge, schlaff  **rosa** Rose  *Tipp: Eine metrische Analyse von Vers 35 gibt Aufschluss, welche Wörter auf -a im Ablativ stehen.*  **vigere** blühen  **intempestivus** unzeitig (zu unpassender Zeit)  **exposcere** dringend fordern  **militia** Kriegsdienst, Einsatz  **punibundus** beschämt  **nostri** *übersetze:* von mir  **pollicitum** Versprechen  **deprehendere** ertappen, überraschen  **inermis** unbewaffnet  **damna ferre** Verluste erleiden  **dedignari** verschmähen  **hanc** *(bezogen auf pars)*  **admovere** *hier*: zu Hilfe nehmen  **consurgere** in die Höhe ragen (lassen)  **immemor sui** [partem] willenloses [Teil]  **procumbere** sich legen  **ludere** *hier*: verspotten  **male sane** *übersetze:*du Idiot  **torus** Sofa, Schlaflager  **nec mora** *überetze*: und sie zögerte nicht  **desilire** hinabspringen  **tunica ...soluta** *übersetze*: bekleidet mit einem gelösten Gewand  **proripere** fortreißen  **neve** und damit ... nicht  *ergänze*: [eam] **intactam** [esse]unberührt *(bezogen auf die Frau)*  **ministra** Dienerin  **dedecus** Schande  **dissimulare** verbergen**hinzu** |

**Weiterführende Aufgaben ✍**

1. Beschreiben Sie in eigenen Worten die Ausgangslage des Gedichts.
2. Untersuchen Sie, wie Ovid sich selbst – und seine Schwierigkeiten sowie die Gründe hierfür – in diesem Gedicht darstellt. Gehen Sie auch auf die sprachlich-stilistische Gestaltungsebene ein.
3. Recherchieren Sie, welche Ursachen heutzutage für Potenzprobleme festgestellt worden sind und welche Möglichkeiten Männer inzwischen haben, damit umzugehen bzw. diese zu lösen.
4. Untersuchen Sie, wie Ovid als elegisches Ich mit seinem Problem umgeht und wie seine Partnerin reagiert. Lassen sich die jeweiligen Verhaltensweisen auf die heutige Zeit übertragen?
5. Diskutieren Sie, ob es sich bei Potenzproblemen um ein „Tabu-Thema“ handelt. Wie sollte man in der heutigen Zeit (ggf. anders) damit umgehen?
6. Beurteilen Sie, ob das Thema des Gedichts angemessen für eine Liebeselegie ist.